



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau

Ausgabe 50 - Winter 2015/2016

50

Spuren des Lichts

Ein Bild für das Leben

Das Titelbild wurde auf der Fußgängerbrücke im Westpark von unserem Kollegen Dr. Sinn aufgenommen. Mich begeistern diese Lichtspuren in der Dunkelheit. Welche Autos dort fuhr, ist nicht mehr zu sehen, aber die Lichtspuren, die sie hinterlassen haben, sind geblieben.



Ich denke, das ist ein schönes Bild zum Jahreswechsel. Vielleicht gehen Sie das vergangene Jahr in Gedanken einmal durch: Was ist an Lichtspuren geblieben? Was waren die hellen, frohen, aufmunternden Augenblicke? Was bleibt an Positivem und Hoffnungsvollem? Manchmal fällt einem nicht sofort etwas ein, weil das dunkle so manches überschattet. Doch ich bin mit sicher:

Lichtspuren gibt es in jedem Leben.

Auf dem Bild gibt es rote und weiße Lichtstreifen. Rot sind die Rücklichter, weiß die Frontscheinwerfer.

Das wünsche ich Ihnen, dass es im Ausblick auf das kommende Jahr solch helle Spuren hinterlässt.

Für mich ist die Jahreslosung 2016 so ein helles Hoffnungslicht:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Trost ist notwendig, wo es dunkel im Leben ist. Trost macht das Dunkel heller.

Für mich hat das viel mit der Lebensnähe der Bibel zu tun. Dunkles, Belastendes wird nicht ausgeblendet: Alles gehört einfach zum Leben.

Gerade in der Dunkelheit ist Gott nahe, selbst wenn wir es nicht wahrnehmen.

Gott gibt Raum und Atem zum Leben. Er stellt Menschen an unsere Seite, die mittragen und die ein gutes Wort für uns haben. Dass Sie 2016 solche Lichtspuren wahrnehmen, wünsche ich Ihnen.

Letztlich aber kommt es auf unsere Sichtweise an: Die einen sehen die Dunkelheit auf diesem Bild und in ihrem Leben und beginnen zu klagen.

Die anderen nehmen die Lichtspuren auf diesem Bild und auch in ihrem Leben wahr und beginnen zu danken.

Diesen Blick für das Helle wünsche ich Ihnen, damit Sie dankbar zurückblicken können und darum auch getrost in das Jahr 2016 schauen.

Ihr Thomas Grieshammer

Der Winterbote

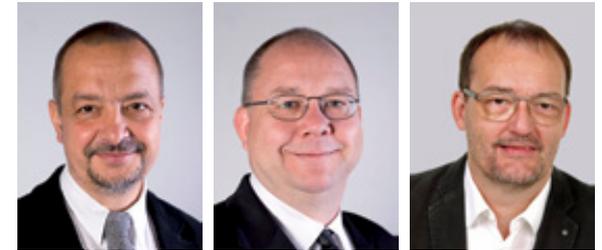
bringt einige Rückblicke auf die Kirchweih und die Veranstaltungen im vergangenen Herbst. Bitte beachten Sie die besonderen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit und bis zu den Osterferien. Der nächste Kirchenbote wird kurz vor Ostern erscheinen.

So wünschen wir Ihnen Gottes Segen für das kommende Jahr mit der Jahreslosung für das Jahr 2016 aus dem Buch des Propheten Jesaja im 66. Kapitel:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Ihre Pfarrer

Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn



Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	03	Heilig Abend - Silvester	27
Verwaltung & Kontakte	04	Familiengottesdienste	28
Kontakte, Konten & Gruppen	05	17:00 Uhr - Sachen für die Seele	29
Gruppen & Kreise	06	Rückblicke	25
Freud & Leid	08	Rückblick Kirchweih	31
Konfirmationen.....	09	Gemeinde unterwegs	34
Kirchenmusik	10	Kirchenbote	35
Menschen unter uns	11	SinN-Stiftung	32
Sündersbühler Runde	14	Anmeldung KiTa's	40
Stadtteilhaus LEO	16	Vereine	41
Kindertagesstätten	18	Friedhof	42
Gottesdienstsanzeiger	24	Werbung	43
Advent in der Gethsemanekirche	26	Brot für die Welt	48

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau

Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Montag bis Freitag: 8:00- 12:30 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00-17:00 Uhr

Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0

Fax: 0911 / 239919 - 10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@st-leonhard-schweinau.de	
Verwaltung - Susanne Weber	bueero-2@st-leonhard-schweinau.de	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@st-leonhard-schweinau.de	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat@st-leonhard-schweinau.de	

Gemeindearbeit	Mail*	
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@st-leonhard-schweinau.de	
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@st-leonhard-schweinau.de	
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@st-leonhard-schweinau.de	
Pfarrerin Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten)	pfarrstelle-4@st-leonhard-schweinau.de	
Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@st-leonhard-schweinau.de	
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@st-leonhard-schweinau.de	
Diakon Klaus-Dieter Griss (Senioren, Gemeindearbeit + KiGo)	diakon-1@st-leonhard-schweinau.de	
Diakon i. R. Walter Hacker (Seniorenfahrten)	diakon-2@st-leonhard-schweinau.de	
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	jugend@st-leonhard-schweinau.de	
Markus Otte (Vertrauensmann im Kirchenvorstand)	vertrauensmann@st-leonhard-schweinau.de	
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand)	vertrauensfrau@st-leonhard-schweinau.de	

Kindertagesstätten	Mail*	
Kita «St. Leonhard» , Nelkenstraße 8 (nun Gemeindehaus!) Leitung: Viktoria Kempf	kita-1@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-70
Kita «Tausendfüßler» , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuk	kita-2@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-80
Kita «Gethsemane» , Steinmetzstraße 2a Leitung: Agnes Tausch	kita-3@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-90
Krippe «Pustelblume» , Steinmetzstraße 2c Leitung: Melanie Eichler	krippe-1@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-95
Krippe «Eden» , Eisenstraße 3b Leitung: Nadja Pühlhofer	krippe-2@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-85
Hort «Tigris» , Eisenstraße 3 Leitung: Cigdem Kara	hort-1@st-leonhard-schweinau.de	23 99 19-75

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Evang. Stadtteilhaus „leo“		
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg Leitung: Holger Pruy Hausleitung: Christine Dotzauer	leo@ejn.de	61 92 06

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)		
Häusliche Krankenpflege, Rothenburger Str. 241		66 09 10 60
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47		96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Geschäftskonto	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE74 5206 0410 0001 5730 80
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Spenden	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE21 5206 0410 0101 5730 80
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Freizeiten - Fahrten	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE74 5206 0410 0201 5730 80

Friedhof St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE 77 IBAN: DE26 7605 0101 0001 2128 42
--	--

Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE06 5206 0410 0002 5730 16
---	--

Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE59 5206 0410 0002 5730 32
--	--

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 90 68 208
--	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
-----------------------------	--------------------------------

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Kantorei	Erl	Mittwoch, 19:30	Kantorin Lachenmayr 239919-0
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr 239919-0
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	GK	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch, 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgie“	KK	Montag, 10:00	Dr. Arnold 239919-30
Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	NN
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	NN
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag, 15:30 – 18:30 Uhr	Willi Müller, 619206
Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Frauenkreis	Hdk	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	HdK	Montag, 19:30 nach Plan (Bei Sommerzeit: 19:00)	Johann Huck, 662116
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Anna Hanek, 611629
Altenclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 20	Diakon Hacker, 239919-0

STL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56 - Während Umbau der Kita geschlossen.

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b

Kita3= KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2 c

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreuzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

ACHTUNG

Auf Grund der Sanierung der KiTa St. Leonhard wurden alle Gruppen aus dem Gemeindehauses St. Leonhard an andere Orte verlegt. Der Kindergarten benötigt aktuell das Gemeindehaus als Ausweichquartier.

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Hauskreis	KK	Montag, 20:00 jede ungerade Woche	Frau Heußinger, 661242
Glaubenskurs	KK	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	KK	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag, 18:00	Frank und Gisi Phillips 0172 / 6879915
Senioren-Tanz	KK	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa3	Mittwochs 18:45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62166
In der Yoga-Gruppe an der Gethsemanekirche in Kindertagesstätte sind noch Plätze frei. Informationen bei Frau Dittrich s.o.			
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	KK	Montag, 18:00-21:00	Anton Pasternak

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.

Haben Sie bitte Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg-Schweinau			
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information
Gottesdienst	10:00	Sonntag	Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
Gemeinschaftsstunde	18:00	Sonntag	An allen anderen Sonntagen
Frauenkreis	14:30	Dienstag	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Bibelgesprächskreis / Gebetskreis	19:30	Mittwoch	Jeden Mittwoch im Wechsel
Hauskreis und Jugendstunde			Info: Wilfried Büttner Telefon: 56 83 71 21

Weitere Informationen unter Tel. 0911/56 83 71 21 (W. Büttner)
Veranstaltungsort: LKG Nürnberg-Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14 a, Nürnberg

Freud und Leid

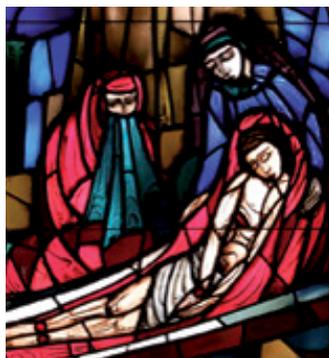
Taufen und Bestattungen



Getauft wurden:	Daniel Becker
Julian Schlegel	Lena Kesa
Nika Schlegel	Sophie Kesa
Andrei Poplahov	Sofia Pinchuk
Cheyenne Krei	Lucie Därr
Luca Hannemann	Pascal Garthe
Dominik Hannemann	Aisha Mamishova
Jonathan Nordloh	Lina Wühr
Taylor Haas	

Getraut wurden:	Kristina Lauterbach und Simon Heckel
Julia Anschiz und Sergej Ryl	Helena Melnik und Paul Geiger
Sabine Soukup und Christian Soukup	Julia Meyer und Meraldo Rosenfeld
Flavia Patzina und Alexander Patzina	

Bestattet wurden:	Hildegard Schmidinger
Wilhelm Schramm	Georg Both
Herbert Ludolph	Frieda Pirner
Maria Hollweg	Karl Baurenschmidt
Alexander Lipps	Anni Donhauser
Max Hofmann	Margarete Peter
Pavel Kononcev	Anna Petri
Erich Riesterer	Lilli Bergstreißer
Gertrud Schlund	Mirjam Obuchow
Martha Wiest	Martin Lindert



Adressen der Konfirmationsjubilare dringend gesucht ...

Am Sonntag, den 13. März 2016, um 9:00 Uhr, findet in der Kirche St. Leonhard der Festgottesdienst für die Konfirmationsjubiläen statt.



Damals 1980: Diamantene Konfirmation in St. Leonhard

Die Jubilare, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich im Haus der Kirche (Telefon: 23 99 19 0) zu melden. Von vielen ehemaligen Konfirmanden liegen uns leider keine Adressen vor. Besonders benötigen wir die Adressen der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schweinau. Ebenso fehlen uns die aktuellen Adressen des Konfirmandenjahrganges 1966. **Wir bitten dringend um Ihre Mithilfe, damit wir alle einladen können.**

Thomas Grieshammer

Beginn der neuen Konfirmandenkurse (Jahrgang 2003)

mit Konfirmation am 30. April 2017

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden für die neuen Kurse von Pfr. Dr. Sinn und Pfr. Grieshammer, die im März beginnen, wurden durch das Pfarramt angeschrieben. Falls wir jemandem übersehen haben sollten, bitten wir um Rückmeldung im Pfarramt, Georgstraße 10 (Telefon: 23 99 19 0). Der genaue Beginn der Kurse wird im neuen Jahr nochmals per Post mitgeteilt. Betroffen sind alle, die zur Konfirmation 2017 vierzehn Jahre alt sind.

Dr. Gunnar Sinn und Thomas Grieshammer

Abendandachten und Konzerte in St. Leonhard

Schwabacher Straße 54, jeweils um 18:00 Uhr

Sonntag, 6. Dezember 2015

„Bereite dem Herrn den Weg“

Abendandacht mit Markus Rehm und Elisabeth Lachenmayr (Orgel)

Der Beginn der Adventszeit ist eine Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Aber wie können wir das in der immer überladeneren Vorweihnachtszeit auch noch unterbringen? Darüber wollen wir vor dem Start in eine neue Woche in dieser Abendandacht mit geistlichen Impulsen, Abendliedern und Orgelstücken gemeinsam nachdenken. Seonghyang Kim und Elisabeth Lachenmayr begleiten die Andacht musikalisch.

Sonntag, 13. Dezember 2015

„Stille Nacht“

Variationen und freie Improvisationen über ein bekanntes Lied.

Mit Bernhard Meier (Orgel & Texte) und Michael Herrschel (Sprecher)

Elisabeth Lachenmayr

Sonntag, 21. Februar 2016

Texte und Lieder zur Passion

In dieser musikalischen Abendandacht sollen Lieder und Gedichte zur Passionszeit, vorgetragen von Michael Herrschel, im Mittelpunkt stehen. Die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern erinnert uns an Jesu leidenschaftliche Liebe, die er uns durch seinen Weg bis ans Kreuz vorgelebt hat. Darüber wollen wir vor dem Start in eine neue Woche in dieser Abendandacht mit geistlichen Impulsen, Abendliedern und Orgelstücken gemeinsam nachdenken. Elisabeth Lachenmayr (Orgel) und Ulla Mörtel-Then (Flöte) begleiten die Andacht.

Markus Rehm

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie auch die Konzerte auf den Seite 29 und 30.



Danke für fast 70 Jahre Posaunenchorspiel

Konrad Krietsch beendet am 1. Advent sein Dirigentenamt.



Mit 14 Jahren kam her Krietsch aus Leipzig nach Nürnberg. 1947 begann er seine Bäckerlehre. Er kam zum CVJM, denn dort waren viele Bäcker in einem Posaunenchor aktiv. Er fing Feuer und machte mit. Später bildete er sich im Konservatorium an den Instrumenten Trompete und Schlagzeug fort. Fünf Jahre dauerte das Studium, zeitgleich übte er das Bäckerhandwerk aus.

Mit den Bäckerposaunen verbindet Herr Krietsch viele Erlebnisse, die mehr als ein dickes Fotoalbum füllen. Viele Einsätze im Posaunenchor hat er in unserer Kirche erlebt und manche Reise führte ihn auch nach Übersee, um Posaunenchöre in Papua Neuguinea, Mikronesien, der Südsee und in Tansania aufzubauen. Dafür wurde er 2013 vom Missionwerk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zu seinem 80. Geburtstag geehrt.

Herr Konrad Krietsch übernahm zuletzt auch die Chorleitung im Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau, der seit 1950 in der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau unsere Gottesdienste begleitet. Er wurde bereits 1919 gegründet und gehörte zuerst dem CVJM an, musste sich jedoch im Dritten Reich 1937 notgedrungen auflösen.

In seinem 83. Lebensjahr tritt Herr Krietsch im Posaunenchor in die zweite Reihe zurück und überlässt Herrn Jakow Wolfzun das Dirigat.

Die Kirchengemeinde St. Leonhard - Schweinau wünscht Herrn Konrad Krietsch für den weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen und bedankt sich ganz herzlich für das umfassende jahrzehntelange musikalische Engagement zur Ehre Gottes.

Thomas Grieshammer



Interview mit Bernhard Meier

Bernhard Meier, emeritierter Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, ist derzeit Lehrstuhlvertreter an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie Lehrbeauftragter an den Universitäten Rostock und Bamberg. In seiner Freizeit ist der passionierte Organist gerne in Nürnberger Kirchen tätig – so auch in St. Leonhard. Michael Herrschel und Elisabeth Lachenmayr haben sich mit Bernhard Meier unterhalten.

Was war zuerst da in Ihrem Leben: die Literatur oder die Musik?

Das kann ich nicht sagen. Wir sprechen heute gern vom „Medienverbund“: Lesen und Hören und Sehen. Zuhause wurde bei uns viel erzählt, vorgelesen, gesungen – diese Aktivitäten wirkten ineinander, zum Beispiel bei Geschichten zum Abend und zur Nacht. Es erzählte die Mutter, sie las vor, der Vater spielte leise auf der Zither dazu, wir vier Kinder staunten und hörten und sangen dann mit, und hatten ein Wohlgefühl: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“, „Ade, zur guten Nacht“, „Der Mond ist aufgegangen“ – mit dieser wunderschönen Strophe, die das ganze Christentum für mich impliziert: „Verschon uns, Gott, mit Strafen / und lass uns ruhig schlafen / und unsern kranken Nachbarn auch“. Gibt es etwas, das tröstlicher, hoffnungsvoller wirkt? Literatur und Musik und Religion waren in meiner Kindheit, in einer ganz armen Familie, ein Einheit stiftendes Band.

Welches Buch hat Ihnen in letzter Zeit besonders gefallen?

Es ist ein Jammer, dass Universitätsgermanisten häufig das „delectare et prodesse“ („erfreuen und nützen“) verbinden, also beim (privaten) Lesen doch wieder an ihre Studierenden mitdenken. Ich bin oft mit Studenten in Weimar – auf den Spuren der Klassiker. Und so war für mich kürzlich Thomas Manns „Lotte in Weimar“ ein Genuss beim Wiederlesen. Das ist ja das Erstaunliche an Literatur: Lesen wir ein Buch, und lesen es dann nach 20 Jahren wieder, so tun sich für uns ganz neue Welten auf. Literatur enthält unendlich viele Leer- und Unbestimmtheitsstellen, wir selbst verändern uns – so kommt es zu immer neuen Deutungen und Texterschließungen... Literatur ist viel-deutig. Lehrer glauben dagegen oft genau zu wissen, was „der Dichter gemeint hat“ und „pachten“ so nicht selten für sich eine einzige Interpretation.

Wie kamen Sie zur Orgelimprovisation?

Eindeutig bin ich da geprägt von meinem Orgellehrer Michael Kuntz (1915-1992), Kirchenmusikdirektor am Martinsmünster in Landshut und ganz besonders von Fortbildungen bei dem unvergessenen Münchner Domorganisten Franz Lehrndorfer (1928-2013). „Die Kirchenmusik muss in den Seelen der Gläubigen ankommen“, war sein Leitspruch.

Das versuchte ich mir zu eigen zu machen.

Würde es Sie reizen, eine Ihrer Improvisationen als Komposition aufzuschreiben – aus dem Gedächtnis, oder mit Hilfe einer Tonaufnahme?

Reizen schon, zum Teil mache ich es auch für mich selber – aber streng genommen darf man dann nicht mehr von „Improvisationen“ sprechen, es sind dann wohl „Variationen“, etwa zu einem Kirchenlied.

Was verbinden Sie persönlich mit dem Lied „Stille Nacht“?

Ich habe mich intensiv mit diesem Lied beschäftigt, seiner Entstehung, den sozialen Bedingungen dieser Zeit, Wort, Vertonung, Botschaft, Rezeption, Wirkung... Da sind vor allem für mich die geschundenen Bauern des Salzburger Landes nach den Napoleonischen Kriegen. Und dann: „Schlaf in himmlischer Ruh“: die Leute ersehnten diesen Frieden nicht erst im Jenseits, sie wollten ihn verständlicherweise endlich jetzt nach all den Unruhen. Text und Lied sind Gebet – es berührt das Gemüt und trifft ins Herz. Sich heute offen zu Emotionen und affektiven Komponenten zu bekennen – das ist für viele unendlich schwer. Pestalozzis pädagogische Forderung im 19. Jahrhundert lautete: Erziehung mit Kopf, Herz und Hand. Die gesamte Persönlichkeit ist es, die im Mittelpunkt von Erziehung stehen muss.

Eine Ihrer wissenschaftlichen Veröffentlichungen, geschrieben im Jahr 1978, heißt: „Was Kinder alles lesen“. Was hat sich seither verändert? Haben Sie aktuelle persönliche Empfehlungen: Bücher, die Kindern heute besondere Freude machen?

Unsere Welt hat sich entscheidend verändert: Kultur, Lesen, Medien... Die Welt des literarischen Lesens dient der Vorstellungsbildung, dem ästhetischen Genuss, auch wenn dies für manche heute Schwerstarbeit ist... Film, Videoclips und Fernsehen liefern Bilder frei Haus – beim Lesen konstruiere ich mir die Bilder selbst. Lesen ist Fernsehen im Kopf. Gerne plädiere ich für Erich Kästner: Geist, Verve, Ironie, Sarkasmus, „aufrechter Gang“... Kästner ist hoch aktuell.

Auch Cornelia Funks „Tintenwelt“-Trilogie schätze ich sehr. Und Paul Maar mit seinen unnachahmlichen Texten („Kartoffelkäferzeiten“, „Lippels Traum“, „Sams“ oder gerade jetzt erschienen: „Der Galimat“: eine köstliche Geschichte, in der Kinder herausfinden: vielleicht ist es doch besser, ich bleibe, wer ich bin, auch wenn ich manchmal ein anderer sein möchte). Maars Dichtung ist lustig, humorvoll, spannend, zum Nachdenken... in Nürnberg hat uns das so großartig Hans Sachs vorgemacht: Erfreut euch an der Dichtung, und nehmt was mit für euer Leben!

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 spielt Bernhard Meier um 18:00 Uhr in St. Leonhard Variationen und freie Improvisationen über das Lied „Stille Nacht“.

Die Sünderbühler Runde wurde 25

Was geschah im Jahr 1990?



Richtig! - Deutschland (noch West) wurde Fußballweltmeister; die Mauer fällt und die Sünderbühler Runde wird gegründet. Die Idee entstand auf einem Mitarbeiterausflug unter Begleitung von Pfr. Scholl. Schnell formierte sich ein fester Kreis, der bald schon von Frau Judith Daniel – Snarski geleitet wurde. Man traf sich alle 14 Tage im damaligen Gemeindezentrum Sünderbühl. Bis zu 25 Frauen und Männer zählte ‚die Runde‘. Später ging die Leitung an Frau Lina Fuchs (+) und dann an Frau Zimmermann über. Nun wird die Runde von Frau Hanek und Frau Naumann geleitet. Derzeit gehören ca. 15 Personen dem ‚harten Kern‘ an. Man freut sich immer über Zuwachs. Bei einem Festabend am 30. September wurde mit einigen Bildern an die Geschichte erinnert. Pfr. Dr. Sinn betonte in seiner Laudatio, dass ihn vor allem drei Dinge an der Sünderbühler Runde faszinierten:



Brigitte Naumann, Anna Hanek und Pfr. Johannes Scholl

1. Sie ist eine Gemeindegruppe, die in enger Beziehung zum Gottesdienst und Gemeindeleben steht. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter mit vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde haben ihre geistliche Heimat in diesem Kreis.
2. Sie gestaltet ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm ohne auf Hilfe von „Profis“ angewiesen zu sein und bleibt so immer lebendig.
3. Sie bildet ein ‚soziales Netzwerk‘ im besten Sinn, in dem Menschen auch nach dem Gruppentreff auf einander achten und für einander da sind. Jürgen Mandel dichtete eine ‚Hymne‘ zum Jubiläum, die er mit Manfred Polster vortrug (Text s.u.). Ein festliches Essen rundete den Jubiläumsabend ab.

Dr. Gunnar Sinn

Der Fränkische Wind

Gesungen von Jürgen Mandel und Manfred Polster anlässlich des 25jährigen Bestehens der „Sünderbühler Runde“ in der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau-Sünderbühl im September 2015:



*Seit vielen, vielen Jahren erzählt man hier im Land,
von Sünderbühl am Westpark dort, uns allen wohlbekannt.
Erinnerung an schöne Zeit verbinden wir mit heut,
mit unserm lieben Heimatort, hier leben uns so freut.*

Refrain:

*Das ist der Wind, Wind, Wind, der Fränkische Wind,
der wird noch wehen, wenn wir längst nicht mehr sind.
Das ist der Wind, Wind, Wind, der Fränkische Wind,
der wird noch wehen, wenn wir längst nicht mehr sind.*

*Gethsemane in Sünderbühl, im Westpark, grün und weit,
die Sünderbühler Runde hier vertreibt uns manche Zeit.
Seit fünfundzwanzig Jahren schon, das ist es was uns freut,
das feiern wir mit allen hier, drum singt mit uns, ihr Leut:*

*Von Sünderbühl zur Innenstadt, da ist es gar nicht weit,
wir bummeln durch die Gassen dort, verbringen manche Zeit.
Doch gerne kehren wir zurück, zurück nach Sünderbühl,
und bleiben hier, so lang es geht, und wie es Gott auch will.*

*Und zieht's dich einmal weg von hier, in die weite Welt hinaus,
vergiss nie deinen Heimatort, wo du gern bist zu Haus.
Du denkst in weiter Ferne dann an manchen Jugendstreich,
und wünschtest dir so gerne, du wärst daheim sogleich.*

*Und geht das Leben mal zu End, so ist es auch nicht schlimm,
im Himmel gibt es einen Platz, wo alle glücklich sind.
Du schaust von oben runter dann auf unser schönes Land,
und freust dich, dass du sehen kannst, wo deine Wiege stand.*

Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse) kostenlose Hausaufgabenhilfe, attraktives Freizeitprogramm und ein preisgünstiges Mittagessen.	Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00 und freitags: 11:15 – 15:00
U 18-Treff (junge Menschen mit + ohne Behinderung unter 18 Jahren) Gespräche, Spiele, Kochen, gemeinsames Abendessen.	Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr
„Der gute Laune Treff“ (Menschen mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren) Gespräche, Kicker, Billard, Dart, Brettspiele und Musik hören, kostengünstiges Abendessen	Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr
Der Mittagstisch der mittwochs für Menschen in sozialer bzw. finanzieller Notlage stattfindet, bietet ein kostenloses Mittagessen mit ausgewogener, gesunder Ernährung an. Unser engagiertes Mitarbeiterteam, das überwiegend aus Ehrenamtlichen besteht, sorgt für das leibliche Wohl und eine angenehme Atmosphäre.	Mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr
Die Brügg'nbauer stehen für ein partnerschaftliches und gleichwertiges Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Freizeitbereich. Kennzeichen sind vielfältige Gruppenangebote, zahlreiche Ausflüge, ein monatlicher Cafétreff und mehrere Freizeiten pro Jahr.	Die Brügg'nbauer haben ihre eigene Telefonnummer 6587608

Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg, Tel. 0911 61 92 06, Mail: leo@ejn.de

Während der Weihnachtsferien ist das leo geschlossen

Holger Pruy



Gottesdienstbesuch in Pleinfeld



Erwachsene mit und ohne Behinderung aus dem leo fuhren am 25. Oktober (schon zum zweiten Mal) per Zug nach Pleinfeld und besuchten den dortigen Sonntagsgottesdienst. Eine der Teilnehmerinnen las während des Gottesdienstes einen Abschnitt aus ihrer Bibel in Blindenschrift. Anschließend kam es im

Kirchenkafe zu anregenden Gesprächen mit Mitgliedern der Kirchengemeinde.

Nach einer kleinen Wanderung und Zugfahrt kehrten wir in Weißenburg zum Essen ein.

Weitere sonntägliche Kirchenfahrten finden statt am 29.11.2015 (1. Advent)

und am 26.12.2015 (2. Weihnachtsfeiertag)

Nähere Infos bei Willi Müller im leo.

10 Jahre Mittagstisch im leo

Dank allen Spenderinnen und Spendern

Am 24. Oktober fand im Evangelischen Stadtteilhaus leo ein Empfang mit anschließendem gemeinsamen Abendessen für die Unterstützer des Küchenumbaus statt. Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen privaten Spendern, der Sparkasse Nürnberg, der Kost Pocher'schen Stiftung der Stadt Nürnberg, sowie dem Autohaus Zitzmann, die uns alle finanziell großzügig unterstützt haben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das 10 jährige Jubiläum des Mittagstisches gefeiert. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen bedanken, die uns mit Spenden und ehrenamtlichem Engagement all die Jahre unterstützen!



v.l.: Christoph Zitzmann jr., Holger Pruy, Christine Dotzauer, Christoph Zitzmann

Das Evang. Stadtteilhaus leo, insbesondere das Team des Mittagstisches, bedankt sich herzlich für die Spende aus dem Erlös des Loseverkaufs. Das Geld kommt dem Arbeitsbereich „Mittagstisch“ zu Gute. Jeden Mittwoch gibt es dort für Menschen in Notlagen ein kostenloses, warmes Mittagessen, das von Ehrenamtlichen zubereitet wird. Auch die Kinder aus dem Kindertreff sagen herzlich „Danke“ für die Ernte-Dank-Gaben.

Christine Dotzauer und Holger Pruy



Impressum

Nächste Ausgabe: Frühling 2016 - **Redaktionsschluss: 16. Januar 2016**

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5200 Exemplare, Nr. 50 / 2015 Winter

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: www.st-leonhard-schweinau.de

Start in den Herbst

mit neuem Team

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Wir begrüßen herzlich alle neuen Eltern und Kinder und freuen uns auf eine spannende, interessante und ereignisreiche Zeit. In diesem Jahr wollen wir Nürnberg mit Kinderaugen entdecken und bearbeiten dies mit vielen Projekten und Ausflügen (z.B. Wald- und Wiesentag, Sehenswürdigkeiten für Kinder etc.).

Wir möchten Ihnen zwei neue Kollegen in unserem Kindergarten vorstellen. Seit September bereichern Giorgia Morano (Kinderpflegerin) in der Sonnenscheingruppe und Markus Weiß (Erzieher) in der Regenbogengruppe unser Team mit neuen Ideen und viel Motivation.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde.

Am 12.11.2015 findet unser Laternenumzug durch den Park und die Steinmetzstraße statt.

Unsere Adventsfeier mit Weihnachtsmarkt feiern wir am 18.12.2015, ab 16:30 Uhr auf unserem Kita Gelände. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen, kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns den Weihnachtszauber.

Es grüßt sie herzlichst,
ihre Kita „Gethsemane“ (Bild rechts)



Neue Leitung in der KiTa-Gethsemane

Frau Agnes Tausch stellt sich vor



Mein Name ist Agnes Tausch, ich bin 35 Jahre alt und seit Juli 2015 die neue Leitung in der Kindertagesstätte „Gethsemane“.

Zuvor war ich fast 14 Jahre lang als Erzieherin im Klinikum Nord angestellt.

Die Arbeit mit den Kindern empfinde ich als ein aufregendes und immer wieder lustiges Abenteuer, welches mir riesigen Spaß macht und unglaublich erfüllend ist.

Auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Elternbeirat und den Mitarbeitern der Gemeinde freue ich mich sehr.

Es grüßt sie herzlichst Ihre *Agnes Tausch*



Jahreszeiten intensiv erleben

Willkommen, lieber Herbst

Die Jahreszeiten intensiv erleben – das haben sich die Butterkekse und Gummibärchen dieses Krippenjahr vorgenommen. Passend dazu leiteten wir den Herbst mit unserem Erntedankfest ein. Diesmal wurde neben einem Körnerbrot auch ein Apfelkuchen mit den Kindern gebacken. Bei einem Herbstspaziergang sammelten wir in verschiedenen Gläsern Naturmaterialien. Neben diesem Projekt dürfen sich die Kinder dieses Jahr wieder mit Heike beim Kinderturnen und Kinderyoga austoben und bewegen.

Kochen und auch Backen, sowie Experimentieren mit verschiedensten Materialien stehen auf unserer To-Do Liste. Viel zu entdecken für die Kinder aus dem Eden Paradies. Darauf freuen wir uns alle.

Nadja Pühlhofer und Team



In jedem Anfang wohnt ein Zauber



Nach einem wunderschönen und heißen Sommer, in dem wir viel Spaß beim Planschen im Garten hatten, war die Zeit im September geprägt vom „Ankommen“ der Kinder. Zum einen für die „alten“ aber auch für elf neue Kinder und ihre Familien. Für Kinder und Eltern begann eine aufregende, spannende, manchmal auch tränenreiche Zeit. Erste Abschiede, Zeiten ohne Mama und Papa, viele neue



Räume, andere Spielsachen und viele fremde Kinder und Erwachsene galt es kennen zu lernen. Aber dann haben es „alle“ geschafft! Und unsere Räume füllten sich mit viel Leben und Lachen! Zum Ernte-Dank-Fest haben die Kinder fleißig Obst und Gemüse mitgebracht. Wir haben es genau angeschaut und probiert. Eine gemeinsam vorbereitete und gekochte Gemüse- und eine Kürbissuppe haben uns allen



lecker geschmeckt! Schon im Oktober haben die Eltern für ihre Kinder Laternen für den Martinsumzug im November gebastelt. Bei Kinderpunsch und Lebkuchen werden wir uns nach dem Umzug ordentlich stärken. *Krippen-Team Pusteblume*

KiTa St. Leonhard zu Gast im Gemeindehaus



Am Freitag, den 25.09.2015, war es so weit, der Kindergarten St. Leonhard wurde mit Sack und Pack aus der Nelkenstrasse 8 in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau in der Schwabacher Straße 56 umgezogen.

Mit zwei großen Umzugsautos und sechs Umzugshelfern der Firma Ufert, sowie dem gesamten Team des Kindergartens, wurde das komplette Inventar aller drei Kindergartengruppen und des Büros verpackt und zum Gemeindehaus gefahren. Vorab wurden im Gemeindehaus viele Vorbereitungen für die Ankunft des Inventars und der Kinder getroffen.

Handwerker, Teammitglieder, die Architektin und auch die Eltern waren um das Wohl der Kinder bemüht und haben ihr Bestes gegeben, um den Umzug so sanft und reibungslos wie irgend möglich zu gestalten.

Diese Bemühungen zeigten ihre Wirkung, als die Kinder am Montag, den 28.09.2015 das erste Mal in ihren „neuen Kindergarten“ hereinkamen und große Augen machten.



Der riesige Raum des Gemeindehauses war für unsere Kinder zwar nicht neu, da hier schon einige Feiern und Feste des Kindergartens statt gefunden haben, jedoch wurde er von unserem Team in zwei Gruppen (Spatzen- und Bärengruppe) aufgeteilt, schön dekoriert und mit viel Kreativität, Empathie und Liebe zum Detail gefüllt.



Dies geschah auch in den unteren Räumen, die zu der Zwergengruppe umgestaltet wurden. Unserer Kreativität haben wir beim Einrichten des Gemeindehauses keine Grenzen



gesetzt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns in unserem Gemeindehaus besuchen zu kommen und sich ein Bild hiervon zu machen. Gerne können Sie dann auch die Kinder fragen wie ihnen ihr „neuer Kindergarten“ gefällt.

Kita-Team St. Leonhard



Spiel - Spaß - Super Erlebnisse

Ein Sommer im Hort Tigris

Ein aufregender und einfach wundervoller Sommer liegt hinter den Kindern und Erwachsenen unseres Hortes. Schon vor den Sommerferien warteten viele spannende Aktionen auf uns. Vom Forscherfest hin zu Wasserspielen im Hof und dem Besuch des Sommernachtstraums für Kinder am Wöhrder See, ließ dieser Sommer keine Wünsche offen.

Ereignisreich sollte es auch mit unserem Sommerferienprogramm weitergehen. Hier hatten wir die Möglichkeit unser eigenes Gemüse auf dem Erlebnishof „Huckepack“ zu ernten oder geführt von einer Kaiserin und ihrer Hofzeremonienmeisterin die Nürnberger Burg in mittelalterlicher Kleidung von einer neuen Seite zu entdecken.

Dies waren jedoch nur ein paar Highlights von vielen, welche wir diesen Sommer mit unseren Kindern erleben durften.

Am 1. September war es dann soweit und 16 neue Tigris-Kinder und ihre Familien haben unseren Hort im „Sturm“ erobert. Wir sind gespannt, welche tollen Ereignisse und Momente im neuen Schuljahr auf uns und unsere Tigris-Familien warten.

Hort-Team-Tigris



„Natur Detektive“

Was wäre eine Welt ohne Früchte, Gemüse und Kräuter? Ohne ihren Duft, ihren Geschmack, ihre Farben, ihre Heilkräfte? Damit diese entdeckt werden, sind oft kleine Detektive gefragt, die Früchte, Gemüse und Kräuter entdecken, mit diesen spielen, lernen, basteln, backen, kochen, färben, experimentieren. Denn *„wo wir den Dingen auf den Grund gehen, kommen wir immer auf etwas Geheimnisvolles...“* Albert Schweizer. Wir wünschen all unseren kleinen Detektiven spannende Entdeckungen in der wunderbaren Welt, besonders auf unseren monatlichen Ausflügen in die Natur.

Das Kita-Team Tausendfüßler



„Mit einem tränenenden und einem lachenden Auge...“



Das Tochterunternehmen der Akzo Nobel Niederlande, mit dem Standort in unmittelbarer Nähe unseres Kindergartens in der Lochnerstraße 12, hat die Produktion zu unserem im Juni 2015 eingestellt. Die verbliebenen Mitarbeiter haben in den letzten Wochen einiges an Kleinem verkauft. Die eingenommene Summe wurde am 2. November 2015 persönlich von Herrn Peschek, Herrn Röhl und Herrn Seischab (Operation Manager) an die Kita „Tausendfüßler“ überreicht, wohlwissend, dass hier ihre hilfreiche Spende sehr gut eingesetzt werden kann.

Die 75 Kinder und das 13 köpfige Erzieherinnenteam danken recht herzlich für die großzügige Spende von 3.085,80 € und wünschen den Spendern alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Katharina Hamestuk

Datum	Tag	Uhr	Kirche St. Leonhard	Uhr	Kreuzkirche	Uhr	Gethsemanekirche
29.11.15	1. Advent	09:00 10:30	Wessel, Verabschiedung Krietsch Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	10:15	Sakramentsgottesdienst, Dr. Sinn
06.12.15	2. Advent	09:00 10:30 18:00	Sakramentsgottesdienst, Hövelmann Griss, Kindergottesdienst Musikalische Abendandacht	10:15	Hövelmann	10:15	Hofmann
13.12.2015	3. Advent	09:00 10:30	Kopp, Verabschiedung Gloël Griss, Kindergottesdienst	10:15	Sakramentsgottesdienst, Grieshammer	10:15	Otte
20.12.2015	4. Advent	09:00 10:30	Butz Griss, Kindergottesdienst	10:15	Butz	10:15	Familiengottesdienst, Dr. Sinn
24.12.2015	Heilig Abend	15:00 16:30 18:00 22:00	Familiengottesdienst Grieshammer/Griss Vesper 1, Wessel Vesper 2, Grieshammer Mette, Wessel			16:00	Vesper Dr. Sinn
25.12.2015	1. Weihnachtstag	09:00	Wessel	10:15	Sakramentsgottesdienst (S), Wessel	10:15	Sakramentsgottesdienst, Dr. Sinn
26.12.2015	2. Weihnachtstag	09:00	Sakramentsgottesdienst, Wessel				
27.12.2015	1. So.n. Weihnachten	09:00	Geyer-Eck	10:15	Geyer-Eck	10:15	Dr. Sinn
31.12.2015	Silvester			18:00	Meditativer Gottesdienst, Dr. Sinn	16:00	Meditativer Gottesdienst, Dr. Sinn
01.01.2016	Neujahr	09:00	Grieshammer				
03.01.2016	2. n. Weihnachten	09:00	Wessel	10:15	Wessel	10:15	Grieshammer
06.01.2016	Epiphania	09:00	Sakramentsgottesdienst, Grieshammer				
10.01.2016	1. S.n.Epiphania	09:00 10:30	Geyer-Eck Griss, Kindergottesdienst	10:15	Geyer-Eck	10:15	Hofmann
17.01.2016	L.n.Epiphania	09:00 10:30	Butz Griss, Kindergottesdienst	10:15	Butz	10:15	Sakramentsgottesdienst, Dr. Sinn
24.01.2016	Septuagesimae	09:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Sakramentsgottesdienst, Grieshammer	10:15	Familiengottesdienst, Dr. Sinn
31.01.2016	Sexagesimae	09:00 10:30	Butz Griss, Kindergottesdienst	10:15	Butz	10:15	Grieshammer
07.02.2016	Estomihi	09:00	Ponkratz	10:15	Ponkratz	10:15	Stahlmann
14.02.2016	Invokavit	09:00	Sakramentsgottesdienst, Grieshammer	10:15	Grieshammer	10:15	Jugendkreuzweg, Dr. Sinn
21.02.2016	Reminiscere	09:00 10:30 18:00	Wewetzer Griss, Kindergottesdienst Musikalische Abendandacht	10:15	Wewetzer	10:15	Lechner-Schmidt
28.02.2016	Okuli	09:00 10:30	Kick N.N., Kindergottesdienst	10:15	Kick	10:15	Dr. Sinn
06.03.2016	Laetare	09:00 10:30	Pietzker Griss, Kindergottesdienst	10:15	Pietzker	10:15	Familiengottesdienst, Dr. Sinn
13.03.2016	Judika	09:00	Jubelkonfirmation, Dr. Sinn	10:15	Sakramentsgottesdienst (S), Wessel	10:15	Sakramentsgottesdienst, Otte

Kirche St. Leonhard: Montags um 18:30 Uhr Abendgebet

Am 30.11.15 findet das erste Adventsgebet statt.

Seite 24

♫ = Musikalisch besonders ausgestaltet

(S) = Sakramentsgottesdienst mit Saft

☐ = KirchenkaffeeKirchenbote Nr. 50

Winter 2015/2016

Kirche mit Kindern

Kirche St. Leonhard
Sonntags 10:30 Uhr am
15. +22. +29. November
6. + 13. +20. + 24. Dezember
10. + 17. + 24. + 31. Januar
21. + 28. Februar
6. März



Wenn die Blätter fallen.

Die Herbstzeit ist eine besonders intensive Zeit: leuchtende Farben, reife Früchte, mildes, goldenes Sonnenlicht. Fülle doch wie lange noch? Bald schon fliegen die Vögel fort, die Tage werden kürzer, die Blumen welken, der Wind stürmt übers Land, es wird kalt und trüb. Die Erde wird still. Aufmerksam beobachten wir, was sich draußen verändert, was kommt und geht.

... Im Advent wird uns wieder neu die Geburt Christi verheißen: „dessen Herrschaft kein Ende hat.“ Die Verheißung wird in Maria wahr, die die Botschaft empfängt und zum offenen Tor wird, durch das Jesus zu uns kommt.

Naturerfahrungen und Glaubenserfahrungen machen uns aufmerksam und öffnen unsere Sinne für die frohe Botschaft.

Im Kindergottesdienst haben wir Zeit, um in Erzählungen aus der Bibel hineinzuhören. Im Hören, Singen und Beten kommen wir der Botschaft Jesu näher.

Ich freue mich auf Dich und Deine Eltern
Diakon Klaus-Dieter Griss

Getragen - angesprochen - verstanden - erfüllt

Meditative Gottesdienste im Advent um 10:15 Uhr



An den ersten drei Adventssonntagen und am 1. Weihnachtsfeiertag stehen die Glasfenster der Kathedrale von Chartres im Mittelpunkt der Gottesdienste in der Gethsemanekirche. Die Lektorin Sylvia Hofmann, der Prädikant Markus Otte und Pfarrer Dr. Sinn werden die Glasfenster auslegen und durch die Gottesdienste führen.

Hirten, Könige, Engel, Maria und Joseph

4. Advent, 20. Dezember, um 10:15 Uhr - Familiengottesdienst



Vier Tage vorm Fest machen wir in diesem Familiengottesdienst mit den Figuren, die sonst nur die weihnachtliche Szene schmücken, einen Besuch an der Krippe.

Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee

Gottesdienst zum Evangelisten Johannes am 27. Dezember

Sonntag, 27. Dezember, um 10:15 Uhr

Der Evangelist (nicht der Täufer) Johannes steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes in der Gethsemanekirche. Sein Evangelium ist anders als das der Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas. Wer war er und was kann seine Botschaft für uns bedeuten? Diese Fragen zu bewegen ist an seinem Gedenktag, dem 27. Dezember, die beste Gelegenheit.

Dr. Gunnar Sinn



Heilig Abend, 24. Dezember

15:00 Uhr - Familiengottesdienst

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

Wir warten mit den Kinder auf das Christkind. Viele Lieder und ein Anspiel verkürzen diese Wartezeit und stimmen die ganze Familie auf das Wunder dieser Heilige Nacht ein.

16:00 Uhr - Christvesper

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

16:30 Uhr - Christvesper

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

18:00 Uhr - Christvesper

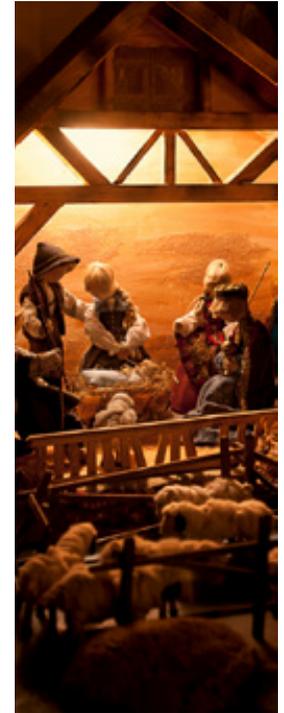
Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

In diesen Vespern feiern wir Weihnachten, so wie es seit alters her üblich ist: Die Lesung der Verheißungen, der Weihnachtsgeschichte, eine Weihnachtspredigt, viele bekannte Weihnachtslieder und am Ende - wie jedes Jahr - „Stille Nacht“.

22:00 Uhr - Besinnliche Mette

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

Hier bieten wir allen die Möglichkeit, den Heiligen Abend ausklingen zu lassen und nach einem umtriebigen Tag endlich zur Ruhe zu kommen.



Silvester

Meditative Jahresabschlussgottesdienste

16:00 Uhr in der Gethsemanekirche

18:00 Uhr in der Kreuzkirche

Mit Jakob Wolfzun (Trompete),
Kantorin Elisabeth Lachenmayr (Orgel)
und Pfarrer Dr. Gunnar Sinn

Familiengottesdienste jeweils um 10:15 Uhr

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b
zu folgenden Themen:



24. Januar 2016

Die Flucht nach Ägypten

Ein ruhiger Familiengottesdienst erwartet Sie im Januar. Die Flucht der Heiligen Familie wird vom Familiengottesdienst bedacht und für Kinder umgesetzt.

Im Anschluss Kirchenkaffee



14. Februar 2016

Kreuzweg der Jugend

Die Bilder und Texte des Jugendkreuzwegs stehen am ersten Sonntag der Passionszeit (Invokavit) im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Gethsemanekirche.



6. März 2016

Ein Traum für Wolf und Lamm

In diesem Gottesdienst für große und kleine Angsthhasen gibt es eine tröstliche Geschichte, die befreit und Mut macht.

Im Anschluss Kirchenkaffee



Sonntag jeweils 17:00 Uhr - Sachen für die Seele

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



27. Dezember: Album 2015

Eine Gemeinde blickt zurück

Ein musikalischer Jahresrückblick mit vielen Bildern vor allem, aber nicht nur, rund um die Gethsemanekirche. Wir werden uns gemeinsam an die Höhepunkte des gerade zu Ende gehenden Jahres erinnern.

10. Januar: Burma – Kambodscha

Bericht von einer Reise nach Südostasien
durch Pfr. Dr. Gunnar Sinn



24. Januar: Neujahrskonzert mit Barockmusik

Ein Feuerwerk festlicher Barockmusik ist in diesem Konzert zu erleben.

Es musizieren:

Gisela Anneser (Blockflöte),

Dieter Krefis (Oboe),

Jakow Wolfzun (Trompete),

Oleksandr Demydas (Violine),

Gisela Zembsch (Viola),

Ulrich Giese (Viola da gamba),

Elisabeth Lachenmayr (Orgel)

und Michael Herrschel (Gesang & Moderation).



Der Eintritt ist frei!

Elisabeth Lachenmayr

7. Februar: Chor-Konzert

Gegen den Winterblues ein Abend ohne Blues



Anfang Februar, wenn die Tage wieder länger werden und es da und dort schon mal nach Frühling riecht, will das Ensemble Cantamus den „Winterblues“ vertreiben. Mit einer Mischung aus weltlichen und geistlichen Liedern, mit Gloria und Halleluia, aber auch mit Abba, Beatles und Elton John. Die 15

Chormitglieder unter der Leitung von Susanne Schrage singen von Hoffnung und Sehnsucht, von der Freude an der Musik, von der Liebe, von Dankbarkeit und Vertrauen.

Herzliche Einladung zum Konzert von Cantamus am Sonntag, den 7. Februar 2016, um 17.00 Uhr in der Gethsemanekirche!

Der Eintritt ist frei.

Rückblick: Träume und Visionen ...

Beeindruckender Jean - Paul - Abend

Träume und Visionen von Jean Paul standen in der 17.00 Uhr-Veranstaltung am 23. Oktober in der Gethsemanekirche im Mittelpunkt. Michael Herrschel trug zwei eher unbekannte Texte des fränkischen Literaten aus Wunsiedel (1753-1825) vor. Untermalt wurde der Vortrag durch Orgelmusik von Kantorin Elisabeth Lachenmayr. Beide zusammen ließen die phantastischen Texte Jean Pauls in eindrucksvoller Weise lebendig werden. *Dr. Gunnar Sinn*



Ein Kind blickt zurück auf das Kirchweihkonzert

Immer wieder nimmt mich Mama mit ins Konzert. Diesmal waren wir in einer Kirche und die Musiker kennt meine Mama. Die Kirche fand ich sehr schön und viele Leute waren da. Am Anfang war es lustig, weil draußen so laute Musik von der Kirmes war, dass der Pfarrer extra laut reden musste. Das erste Stück fand ich toll. Da gab es von der großen Orgel so Glückchentöne und die Oboe gefällt mir auch, aber ich will lieber Klarinette spielen.

Bei dem Stück von Peter Tschaikowski hätte ich am liebsten getanzt und einer (Michael Herrschel Anm. der Redaktion) hat ganz viel erzählt und auch gesungen. Eigentlich wollte ich gar nicht mit, aber dann fand ich es doch schön.



Ben Brandes, neun Jahre

Impressionen von der Kirchweih

18. bis 20. September an der Kirche St. Leonhard



Ozapft is durch Bischof i.R. Dr. Johannes Friedrich mit tatkräftiger Unterstützung der Politiker



Der Kirchweihkranz mit Posaune



Der Posaunenchor St. Leonhard Schweinau unter der Leitung von Konrad Krietsch



Gern besucht: Die Losbude



Gottesdienst auf dem Friedhof



Das letzte Mal am Fischstand - Elfi



Freie Fahrt für die KiTas.

Kirchweih St. Leonhard 2015 – eine runde Sache

Nicht nur das Wetter passte bei der Kirchweih St. Leonhard vom 18.-22. September. Sowohl in der Kirche wie auf dem Festplatz waren viele Besucher zu verzeichnen.

Den Auftakt bildete der Bieranstich, der in diesem Jahr von Bischof i.R. Dr. Johannes Friedrich vorgenommen wurde. Dabei war auch politische Prominenz, - allen voran Staatsminister Dr. Markus Söder. Musikalisch wurde der erste Abend vor allem von der Siebenbürger Blaskapelle getragen.

Die Kinder der Kindertagesstätten unserer Gemeinde hatten bereits am Freitag freie Fahrt. Am Samstag wurde der Kirchweihkranz gebunden. Im Vorgriff auf den Predigttext vom Sonntag aus dem Buch Josua war eine Posaune darin verarbeitet. Die Bindeaktion wurde von Gertraud Sauerbrey angeleitet und von Jürgen Mandel und Manfred Polster musikalisch begleitet.

Rock im ‚Leonhardspark‘

Abends ging es auf der Festbühne am Leonhardsplatz mit der Band ‚Wundertüte‘ aus Gostenhof mit der Nürnberger Legende Ernst Schulz rockig zu.

Für die Besucher des Gottesdienstes auf dem Friedhof und für die Bläser des Posaunenchores hieß es früh aufstehen. Bereits um 8.00 Uhr wurde das Evangelium wie alle Jahre symbolisch auch den Verstorbenen des fast 700 Jahre alten Friedhofs verkündigt. Der Festgottesdienst wurde dann sehr musikalisch und noch einmal gelangten die ‚Posaunen von Jericho‘ zu Gehör.

Erinnerungen an den Sommer

Erinnerungen an den Sommer konnten die Besucher des Konzertes nachhängen. Elisabeth Lachenmayr (Orgel, Piano), Michael Herrschel (Gesang) und Dieter Krefis (Oboe und Englischhorn) boten ein kurzweiliges und anspruchsvolles Programm. Die Losbude unserer Kirchengemeinde war zu diesem Zeitpunkt bereits ausverkauft. Sie erbrachte einen Erlös von 1.484,45 €. Die Kindertagesstätten unserer Gemeinde erhielten davon 371,45 € und das Stadtteilhaus 1.113,- €.

700 Jahrfeier - St. Leonhard im Jahr 2017

Ideen für das Jubiläumsjahr gesucht



Nun laufen bereits die Vorbereitungen für die Kirchweih 2017, dem Jahr, in dem sich die Weihe der Kirche zum 700. Mal jährt. Der Kirchweihausschuss und die Hauptamtlichen der Gemeinde haben sich bereits einige Gedanken zu dem Festjahr gemacht. Haben Sie noch eine Idee? Dann teilen Sie uns diese mit! Wenden Sie sich am besten an das Pfarramt St. Leonhard - Schweinau, Georgstr. 10 – Telefon: 2399190. *Dr. Gunnar Sinn*

Busfahrten

mit Walter Hacker



10. November: Hechelbach Grüne Au:
Alle Jahre wieder geht es in die beliebte „Grüne Au“ nach Hechelbach. Tänzerinnen und Tänzer sind gefragt. Vielleicht warten auf uns auch gebratene Gänse.

Fahrt und Eintritt 15,00 €



1. Dezember: Jahresabschlussfahrt 2015
Bekanntes und Unbekanntes aus Mittelfranken besuchen wir zum Abschluss unserer Fahrt-Saison 2015. Das Ziel bleibt wie immer eine Überraschung.

Fahrt und Eintritt 15,00 €



3. März: Fahrt in den Frühling.
Wir streifen durch die schöne fränkische Landschaft auf der Suche nach den ersten Frühlingsboten.

Fahrt und Eintritt 17,00 €

Abfahrt jeweils:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

Anmeldung ist im Pfarramt erforderlich, Georgstraße 10 oder Tel: 0911 - 23 99 19 0

Bitte merken Sie sich schon folgende Tagesfahrten für 2016 vor:

5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

Einige Straßen sind noch frei

Wir suchen Kirchenbotenausträger/innen

Was kann schöner sein, als bei Sonnenschein und frischer Luft netten Menschen den aktuellen Kirchenboten zu überreichen? - Sie haben Zeit? -Prima!

Für die aktuelle Ausgabe suchen wir für folgende Bezirke Kirchenbotenausträger:

Kurt-Karl-Doberer-Straße, komplett

Leopoldstraße, ungerade 1-17

Marie-Beeg-Straße, komplett

Orffstraße, ungerade 1-19

Rosenblütstraße, komplett

Schlachthofstraße, komplett

Am Pferdemarkt, Sündersbühler Str. und Webersgasse

Teilbereiche der Schweinauer Hauptstraße

Hintere Marktstraße

Vordere Marktstraße

Hans-Schmidt-Straße

Natürlich können Sie auch nur Teilbereiche wählen.

Haben Sie Interesse als zukünftige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter?

Möchten Sie noch weitere Informationen, dann rufen Sie mich einfach an.

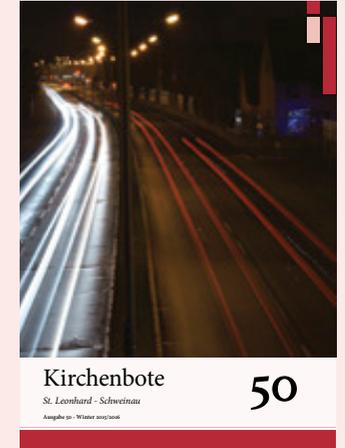
Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Ich lade Sie gerne zu einem Getränk ein und beantworte gerne alle Ihre Fragen.

Vielleicht darf ich Sie ja als neue Kirchenbotenausträgerin oder als -austräger begrüßen.

Ihr

Diakon Klaus-Dieter Griss (Telefon: 239919-0).



Evangelisch sein

Grundlagen unseres Glaubens

Im jetzigen Kurs beschäftigen wir uns mit der Geschichte unserer Kirche. Im Mittelpunkt steht die Reformation und Luther, denn bald feiern wir das große Lutherjubiläum.

Wir laden herzlich alle Interessierten ein, die sich für die Entstehung der biblischen Texte, für die Kirchenspaltung, für die Reformation und Martin Luther, für die jüdischen Traditionen und Beziehungen zu anderen Religionen interessieren.

Durch die Themen begleitet uns wieder Pfarrerin Regina Geyer-Eck.

Ort: Gemeindehaus der Kreuzkirche, Lochner Straße 21, (U-2, Station „Schweinau“).

Zeit: Freitags, 10:00 – 11:30 Uhr zu den folgenden Terminen.

06.11.2015, 20.11. 2015, 4.12. 2015, 18. 12. 2015.

Wir freuen uns auf Sie! *Sabine Arnold*



Rückblick - „Dann breit ich meine Flügel aus und fliege!“

„Wenn der Himmel nicht mehr weint und die Sonne wieder scheint“... ja, dann breitet der Adler seine Flügel aus und fliegt. Fünf Tage lang probten, tanzten, bastelten und sangen die Kinder des Sommerferien-Workshops im vergangenen August das Musical „Das Herz eines Adlers“ von Kathi Stimmer-Salzeder. Das Stück erzählt eine Geschichte über den Mut, den man braucht, um sich aufzurappeln, um zu sich selbst zu finden, auch wenn die Situation gerade nicht optimal ist. „Breite deine Flügel aus und fliege!“, ruft ein Mensch dem Adler zu. Aber der Adler weiß nicht, dass er fliegen kann, denn er ist in einem Hühnerstall gefangen. Aber zum Schluss, da fliegt der Adler eben doch der Sonne entgegen. Eine sehr poetische Geschichte, die mit wunderschöner Musik erzählt wird.

Teilgenommen haben dieses Mal 50 Kinder, darunter 11 Flüchtlinge aus den benachbarten Gemeinschaftsunterkünften. Sie wurden von Haupt- und Ehrenamtlichen betreut, die sich viel Mühe gaben, die Woche für die Kinder anregend und harmonisch zu gestalten. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht – vor allem auch Dank der Praktikantinnen und Praktikanten, die fleißig und fröhlich dabei waren.

(Bilder, siehe rechts)

Der Miteinander-Stiftung gilt unser besonderer Dank, denn sie haben uns das Erlebnis dieses Workshops finanziell ermöglicht.

Sabine Arnold

Impressionen von diesem Work-Shop



Man sieht nur mit dem Herzen gut

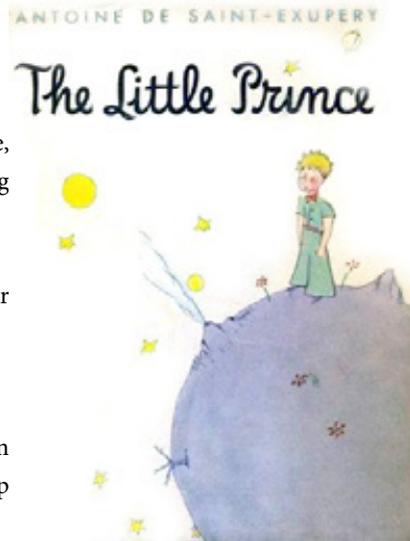
Einladung zum Osterferien-Workshop

vom 29. März bis 02. April 2016, 9:00 – 16:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Kreuzkirche,
Lochner Straße 21, 90441 Nürnberg
(U-2, Station „Schweinau“)

Aufführung: Freitag, 02. April 2015, 17:00 Uhr

Wo: Kirche St. Leonhard, Schwabacher
Straße 54, 90439 Nürnberg



Halli-Hallo!

Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt und wir laden
Dich ein: Mach mit beim Kinder-Theater-Workshop
„Der kleine Prinz“.

Der kleine Prinz kommt von einem anderen Stern auf die Erde und macht eine Menge
spannender Entdeckungen über das Leben.

Was werden wir im Workshop tun? Wir werden wieder in verschiedenen Gruppen mit
einander arbeiten, werden Theater spielen, Lieder singen, tanzen, Kulissen und Kostüme
gestalten.

Hast Du Lust? - Wir freuen uns, wenn Du kommst!

Du bist älter als 13 Jahre?

Dann komm doch als Praktikant oder Praktikantin dazu. Du kannst den Leitern in den
Gruppen helfen, künstlerisch arbeiten, eigene pädagogische Erfahrungen machen. Wir
haben immer viel Spaß.

Bitte den Anmeldezettel auf der rechten Seite benutzen. - Danke.

Kontakt:

SinN-Stiftung, Dr. Sabine Arnold, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Telefon 09 11-23 99 19 30

Mail: arnold@evangelische-sinnstiftung.de

Anmeldung:

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter / meine Kinder / zum Theaterworkshop
vom 29. März bis 02. April 2016 verbindlich an.

Name _____ Alter: _____

Straße, Hausnr. _____

Postleitzahl, Ort _____

E-Mail: _____

Telefonnummer _____

Mein Kind darf am Nachmittag alleine nach Hause gehen. Ja / nein

Mein Kind wird am Nachmittag von folgender Person abgeholt:

Den Beitrag von 25,00 € habe ich bezahlt oder

den Beitrag von 25,00 € zahle ihn am ersten Tag des Workshops oder

den Beitrag von 25,00 € zahle ich mit Bildungsgutschein.

Ich bin einverstanden, dass mein Kind während des Workshops fotografiert wird und
stelle der SinN-Stiftung die Fotos zur weiteren Nutzung (Öffentlichkeitsarbeit, Website
u.ä.) zur Verfügung. Ich weiß, dass der Gebrauch von elektronischen Geräten und Mobil-
telefonen für die Teilnehmenden verboten ist. Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte
eingesammelt. Mein Kind bringt eine Trinkflasche mit einem kalten Getränk mit.

Achtung: Bitte kreuzen Sie die gewünschte Aktivität an:

Mein Kind möchte **SchauspielerIn** sein (ab 9 Jahren möglich)

Mein Kind möchte **TänzerIn** sein oder

Mein Kind möchte **SängerIn** sein oder

Mein Kind möchte **KünstlerIn** sein

Nürnberg, den

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

ANMELDETAG DER KINDERTAGESSTÄTTEN

ST. LEONHARD-SCHWEINAU AM

MITTWOCH, 2.12. & DONNERSTAG, 3.12.2015

KRIPPE

Evangelische Kinderkrippe
„Eden“
Elisenstraße 3b
90441 Nürnberg
0911 239919-85



Mi., 2.12.2015 und
Do., 3.12.2015 von 14–16 Uhr

KRIPPE

Evangelische Kinderkrippe
„Pusteblume“
Steinmetzstraße 2c
90431 Nürnberg
0911 239919-95



Mi., 2.12.2015 und
Do., 3.12.2015 von 14–16 Uhr

KINDERGARTEN

Evangelische Kindertages-
stätte „Gethsemane“
Steinmetzstraße 2a
90431 Nürnberg
0911 239919-90



Mi., 2.12.2015 und
Do., 3.12.2015 von 14–16 Uhr

KINDERGARTEN

Evangelische Kindertages-
stätte „St. Leonhard“
Nelkenstraße 8
90439 Nürnberg
0911 239919-70



Mi., 2.12.2015 und
Do., 3.12.2015 von 14–16 Uhr

KINDERGARTEN

Evangelische Kindertages-
stätte „Tausendfüßler“
Lochnerstraße 17
90441 Nürnberg
0911 239919-80



Mi., 2.12.2015 und
Do., 3.12.2015 von 14–16 Uhr

HORT

Evangelischer Kinderhort
„Tigris“
Elisenstraße 3
90441 Nürnberg
0911 239919-75



Mi., 2.12.2015 von 10–11 Uhr und
Do., 3.12.2015 von 16–17 Uhr

Jahreshauptversammlungen am Montag, 14. März 2016

Ort: Haus der Kirche, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg



17:00 Uhr: Hauptversammlung (1)

Verein für Gemeindediakonie

in den Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e. V.

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfung
4. Sonstiges und Termine

Pfr. Thomas Grieshammer, 1. Vorsitzender & Dekan Dirk Wessel, 2. Vorsitzender



17:30 Uhr: Hauptversammlung (2)

Verein für Jugend- und Gemeindearbeit

in den Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e. V.

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Arbeitsbereichs Gefängnisseelsorge
4. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfung
5. Sonstiges und Termine

Pfr. Thomas Grieshammer, 1. Vorsitzender & Dekan Dirk Wessel, 2. Vorsitzender

Friedhof St. Leonhard

Informationen und Hinweise

Die Friedhofsverwaltung bedankt sich ganz herzlich, dass so viele Grabnutzer den Hinweisen der Verwaltung Folge geleistet und ihre Grabstellen hergerichtet haben.

Allerdings konnten wir aus zeitlichen Gründen nicht alle Gräber entsprechend prüfen. Wir werden dies im Frühjahr mit der vorgeschriebenen jährlichen Standsicherheitskontrolle verbinden.

Thomas Grieshammer

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Nürnberg lädt ein:

Am 6. Dezember 2015 um 15:00 Uhr

liest Frau Michaela Domes in der Trauerhalle für Erdbeisetzungen am Westfriedhof Geschichten zum Heiligen Nikolaus von Myra.

Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Herrn Radoslaw Szarek am Marimbaphon.

Am 13. Dezember 2015 um 15:00 Uhr

wird diese Veranstaltung in der Trauerhalle auf dem Südfriedhof wiederholt.

Der Eintritt ist jeweil frei.



Städtischer
BESTATTUNGSDIENST



NÜRNBERG

Abschied in sicheren Händen.

Fragen zu Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.



Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg
Tag und Nacht für Sie erreichbar: Tel. 0911 – 22 17 77
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

MICHAEL PROPSTER
METALLBAU
GmbH & Co. KG
Stahlkonstruktion
Schlosserei

Turnerheimstr. 61
90441 Nürnberg
Fax 0911/629779

... schon
85 Jahre
für Sie da!

Mail proepster@mpn-metallbau.de
www.mpn-metallbau.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 1090-2



Bäckerei-Konditorei
Steingebäck

Büroverwaltung
Hauptstraße 107
90441 Nürnberg
Telefon 0911/666 99 72
U-Bahnhaltestelle Bürowerkstatt - Eisenstraße



KURBAD
MEDIZINISCHE BÄDER
für Knieke
und Spinalen

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg
Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentage:
Montag
Mittwoch
Freitag

Herrentage:
Dienstag
Donnerstag
Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
Samstag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
Bindegewebsmassagen
Unterwasser-massagen
Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
Manuelle Therapie
Med. Bäder
Stangerbad
Eistherapie
Wärmetherapie (Rotlicht)
Sauna
Elektrotherapie
Ultraschall

URBANBAU - Ihr Experte für SENIORENSERVICEWOHNEN

25 Eigentumswohnungen 1,5-, 2- und 3-Zimmer
Sorglos-Immobilie für Eigennutzer und Kapitalanleger



Villa Nopitsch park

Musterwohnungsbesichtigung
sonntags 14:00 bis 16:00 Uhr
oder nach telef. Vereinbarung
Karlstraße 18, 90763 Fürth

Info-Telefon:
0911/776611

www.urbanbau.com



Amalienstr. / Ecke Karistr., Fürth

B. 49 kWh, Ges. Bj. 2014, A.

Einladung zum Infonachmittag Senioren-Servicewohnen
Villa Nopitsch Park
am 15.11.2015 um 14 Uhr
Kreuzkirche, Großer Gemeindesaal, Lochner Straße 21, Nürnberg



DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - www.trauerhilfe-stier.de



Diakonie Team Noris

Gut gepflegt zu Hause

Rothenburger Straße 241, 90439 Nürnberg
Tel.: (0911) 66 09 10 80
info@diakonie-team-noris.de
Ausführliche Informationen unter:
www.diakonie-team-noris.de



Diakonie Team Noris
im Verbund mit der Stadtmission Nürnberg



Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

HÖRGERÄTE REHN
DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.
90439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Im Röthenbach Center, Dombühler Straße 9,
90449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Corinnas Haar Studio

HERREN DAMEN KINDER

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstraße)

Termin-Vereinbarung: (09 11) 61 39 54

unsere Aktionswochen...
Frühling... für Ihre Augen
Sehtest... gratis
Augendruckmessen... gratis
Hausbesuche gratis nach Termin

brillenstudio sc Ulrike Müller
Von-der-Tann-Str. 139
Gustav-Adolf-Strasse
fon 6696369
www.min-ougenspiel.de
Schweinauer Hstr. 98
Hohe Marter
fon 662229

für alle Fälle gerne für Sie da...

brillenstudio



Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Zeit für den Abschied haben, heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

Die Familie Anton und der hausgegene Dipl. Theologe sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch an Sono- und Feiertagen!

ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter: Stephanstraße 2 · 90478 Nürnberg
Nordklinikum: Rietenstraße 55 · 90419 Nürnberg
☎ 0911 / 999 3 999

Steinbildhauerei
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Skirni Paul Kozlowski
Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard
Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen
Umarbeitungen
Beschriftungen
Richten
Abbauen bei Beerdigungen
Auflösungen

Vormals Werkstatt und Nachfolge von Hein-Leo Weiss

Malerbetrieb
Thomas Pinzer
Gunzenhausener Str. 16
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 9 52 34 41
Fax: 0911 / 9 65 36 60
Mobil: 0171 / 9 88 70 27

paint and more

Anstriche aller Art im Innen und Außenbereich
Fassaden
Tapezierarbeiten
Lackierarbeiten

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI Schwarz
BLUMEN und FLORISTIK
Grabanpflanzungen und Grabpflege
Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg
Tel. 09 11/ 31 44 28
www.gaertnerei-schwarz-nbg.de

Lochner GmbH
Lachstraße 25 · 90411 Nürnberg
Telefon 09 11/61 96 14
Telefax 09 11/61 96 64
eMail: lochner_gmbh@t-online.de

SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK
BERATUNG UND PROJEKTIERUNG

WERNER WALLERSBACHER
MALERMEISTER

▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲
▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44
90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

Hier ist Raum für Ihre Werbung.
Unterstützen Sie damit Ihre Kirchengemeinde.

IHRE ENERGIEN – WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT – UNSERE ELEMENTE



STEINBEIßER

Heizung
Sanitär
Haustechnik
Solaranlagen
Elektro

HAUSTECHNISCHER
KOMPLETTSERVICE
UNTER EINEM DACH

Heizungsbau ·
Gas-/ Wasserinstallation ·
Lüftungs- und Klimaanlage ·
Öl- und Gasfeuerung ·
Stör- und Wartungsdienst ·
E-Check für Elektroanlagen ·
Telefon- und Sprechanlagen ·
Beleuchtungs- und Lichttechnik ·
Das Bad aus einer Hand ·
Grafische 3D-Badplanung ·
Solartechnik für Wasser und Strom ·
Photovoltaikanlagen ·
Regenwasseranlagen ·
Wärmepumpen ·
Kanal TV und Dichtheitsprüfung ·
Kanalreinigung und -spülung ·
Gartenbewässerung ·

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.

Tel. 09 11/32 52 06
Fax 09 11/31 33 37
Notdienst 01 71/6 50 03 82

G. Steinbeißer GmbH
Höfener Straße 156
90431 Nürnberg
Steinbeisser@t-online.de



Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teuer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen

der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger. Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der EKD

**Spendentüten liegen in diesem Kirchenboten oder sind im Pfarramt erhältlich
oder überweisen Sie einfach direkt auf unser Gabenkassenkonto.**